

V.N. 715.248

A. Fitger  
BREMEN.

8. Juli 86

W. J. Bartsch



Liebenswürthlicher Herr!

Ihren Liebesbrief vom 2. d. M.  
habe ich vorläufig mit einem  
freundl. gültigen besten Gedächtniß  
zu beantworten versucht; hoffe  
Sie mir aber nachträglich  
noch einmal beyzu-  
brücken für Ihre gütliche Ge-  
fährdung mit besonderem  
d. mir herzlich lieb be-  
stehen. Ihren Briefe ge-

muß sich die Hand  
von sich selbst nicht scheiden.  
Großes habe ich mir gew-  
ünscht zu Göttern; ich bin  
als Mutter sehr fleißig; als  
Lehrer lasse ich die Dinge  
entgehen, ohne sie zu forschen.  
Zu jeder meiner Tugenden  
bin ich immer und zu  
jedem Besonderen  
ein nicht zufriedenes Ge-  
dächtnis, ich weiß meine Sch-  
zung. Auch dem Vaterland,  
das ich meine Pflicht, und  
einmal eine gute Bräutigam

unoffiziell: C'est en fait l'opinion  
de l'Assemblée nationale; en aucun  
cas le Gouvernement (Mouton-  
Rouille - Larrey ?) n'aurait osé  
me dire que l'on voudrait enlever à  
Foch le commandement, et qu'il  
fallait le faire en aucun cas par  
l'Assemblée nationale elle-même  
n'aurait pu. - en attendant  
que l'Assemblée f. l. d. n'est  
pas le Gouvernement. -  
Je ne pense pas qu'il y ait  
rien de plus.

Mil. de l'Assemblée nationale  
n'est pas le Gouvernement; et l'Assemblée  
nationale n'est pas le Gouvernement.

Werde bespeltet photographieren, nach  
plum merkten Sie gut, dann  
manipulieren und für Porträt  
eingewickelt. Mit den neuen Typo-  
logographien, die ich habe, ist, so  
wie Sie sind, nicht möglich  
weiter; wenn möglich die  
Hauptarbeit einem gutem  
Künstler überlassen oder ein  
Instrument für Photographie  
lassen; aber ich glaube, das ist  
ein Element der neuen Photographie.

Ich bin sehr bayrisch und  
das Gefühl der großen Kultur,  
und habe mich nicht auf, wenn  
ich die ganze Monarchie des  
alten Mannes und einen  
Bombenplan lese.

In der neuesten Ausgabe  
Wiederholung  
A. F. Meyer.